

SDW/HDW MITTEILUNGEN



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

ich freue mich, dass wir Ihnen wieder eine neue Ausgabe unserer SDW/HDW Mitteilungen überreichen können. Bleiben Sie uns treu und empfehlen Sie uns weiter.

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Joachim Bauer*

Neuzugang in der Greifvogelschutzstation



Aus Privatbesitz haben wir ein Pärchen Chacokäuze in der Greifvogelschutzstation Köln aufgenommen. Da diese Tiere hier nicht heimisch sind, können sie nicht natürlich ausgebildet werden und verbleiben auf der Dauerstation.

Der Chacokauz kommt im südlichen Südamerika, Süd-Bolivien, westlichen Paraguay bis Nord Argentinien (Pampa) vor. Das Gebiet grenzt im Norden an das brasilianische Mato Grosso Plateau und wird westlich durch die Anden begrenzt. Haupt-Lebensraum ist der namensgebende Grand Chaco Trockenwald. Ein teils extremer Lebensraum mit großen Temperaturunterschieden von leichten Minusgraden bis 48 Grad/Celsius! Aktuell gefährden Brandrodung und Abholzung den Lebensraum des Chacokauzes. Riesige Areale werden zu Sojaplantagen und Rinderweiden um-

gewandelt. Alte Brutbäume der Käuze weichen der industriellen Landwirtschaft. Natürliche Feinde sind größere Greifvögel und Eulen, Katzen und Marderartige sowie Kleinbären (Nasenbär). Sein Brutrevier verteidigt der Chacokauz sehr aggressiv gegen Eindringlinge. D. Schröter



„Düfte des Sommers“

So hieß ein Kurs am 11.07.2021, den die Kräuterpädagogin Ruth Dreesbach im Rahmen des UBZ/SDW Programms durchgeführt hatte. Fünf Kinder im Grundschulalter und zwei jüngere Geschwister samt ihren Eltern nahmen teil. Es ging natürlich vor allem um die unterschiedlichen Düfte der Blüten. Aber auch die Bedeutung der Blütenfarben für die Bestäubung und der Formenreichtum der Blütenblätter - immer schön passend zum den sie bestäubenden Insekten - wurden entdeckt. Sven schaute ganz genau mit der Lupe hin - und entdeckte nebenbei eine Blattlauskolonie nebst der sie hütenden Ameisen. Auf dem Rundweg über die Obstwiese erfreuten Grashüpfer und Schnecken (nackt oder mit Haus) die Kinder und regten zu lustigen Kommentaren an.

Kleine hübsche Blüten wurden dabei gesammelt, die später als Verzierung für die Seifen benötigt werden würden.

Zurück am Rastplatz ging es nun um das Gestalten von schönen Seifen. Der Seifenteig der Sorte „Savon de Marseille“ war schon vorbereitet und mit zwei unterschiedlichen Rottönen eingefärbt, sodass sich die Kinder sofort mit Feuer und Flamme ans Werk machen konnten. Der Teig wurde in kinderhandgerechte Form gebracht, teilweise wurden kleingeschnittene Kräuter wie Schafgarbe, Pfefferminze und Katzenminze eingeknetet und individuell mit den Blüten und Blättern verziert. Dabei entstanden echte Kunstwerke. Die Begeisterung war so groß, dass sich ein Vater bereit erklärte, noch einmal Seifenteig herzustellen - was wirklich anstrengend ist, wenn man mit den Händen kneten muss.

Am Schluss präsentierten die Kinder dann stolz ihre Werkstücke - wirklich zauberhafte Exemplare. R. Dreesbach



Frau Pia Dünisch und Herr Tom Falkenrek

Wechsel bei FÖJlern

Seit vielen Jahren kommen jeweils zwei junge Menschen für ein Jahr zur Schutzgemeinschaft um dort ihr Freiwilliges Ökologische Jahr (FÖJ) zu absolvieren. Beide FÖJler werden von den Lehrerinnen der Waldschule betreut und sind während dieser Zeit in der Waldschule und in der Greifvogelschutzstation beschäftigt.

Zum ersten August eines jeden Jahres findet der Wechsel statt, so dass wir uns von Frau Pia Dünisch

und Tom Falkenrek nun verabschieden mussten. Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen beiden alles Gute für den Einstieg in die Berufsausbildung.

Gleichzeitig begrüßen wir ganz herzlich Frau Oona Rohland und Frau Carolin Peters und wünschen Ihnen eine schöne und spannende Zeit bei uns in Gut Leidenhausen.

In der nächsten SDW/HDW Mitteilung stellen sich beide persönlich vor.



Das Team H. Holz, A. Leistikow und Ch. Asseburg

Neue Spendeneule

Der Betrieb der Greifvogelschutzstation ist nur durch Spenden der Besucher*innen und der Greifvogelpaten*innern möglich. Seit vielen Jahren steht deshalb eine Spendeneule in der Station, die jedoch durch die Witterung nun die Jahre gekommen war und erneuert werden musste.



Das gemeinsame Werk ist vollbracht

Herr Diefenbach nahm diesen Auftrag gerne entgegen und Herr Holz besorgte ihm einen passenden Holzstamm. Der Stamm kam von einer Linde in der Greifvogelstation die beim letzten Sturm umgestürzt war. Herr Martin Kütbach, der auch schon den Totempfahl in der Station gestaltet hat, ging kreativ ans Werk und schnitzte eine neue Spendeneule.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Um der Spendeneule einen angemessenen Platz zu widmen, bauten Herr H. Holz, Herr A. Leistikow und Herr Ch. Asseburg einen neuen Unterstand. Dieser bietet nun auch Platz für die Info-Flyer und für Hinweise auf Sponsoren, die unsere Arbeit in der Station tatkräftig unterstützen.



Sensen im Wildbienengarten

Zmal im Jahr werden Blumenwiesen gemäht, damit im nächsten Jahr wieder über eine große Blütenpracht gestaunt werden kann und auch die Wildbienen genug Nahrung finden.

Jetzt war es wieder einmal so weit, unser Ehrenamtler Peter Scheu, der wunderbar mit der Sense arbeiten kann, hat sich der Wiese angenommen und der jetzigen Blütenpracht ein Ende gesetzt, damit sie bis zum Herbst noch einmal kräftig nachwachsen kann. Auf ausdrücklichen Wunsch unserer Geschäftsleitung durften die Stockrosen noch ein bisschen bleiben. K. Merten



Präsenz beim Ehrenamtstag

Interessierten Bürgern in Köln boten wir am 2.8.21 und 3.8.21 im Zusammenhang mit den Kölner Ehrenamtstagen an Infoständen in Kalk und auf der Schildergasse zusammen mit dem UBZ und anderen naturbezogenen Vereinen die Möglichkeit sich über die ehrenamtliche Arbeit bei der SDW Köln zu informieren. Mit vier engagierten Ehrenamtlerinnen waren wir dabei und konnten aus eigener Erfahrung über unsere Tätigkeiten, die sehr unterschiedlich sind und immer davon abhängen, wie man sich einbringen möchte, berichten. Viele nette Gespräche wurden geführt und viele Kölner*innen werden vielleicht das Angebot annehmen und sich vor Ort noch einmal, also auf Leidenhausen, über unser ehrenamtliches Engagement informieren. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt. K. Merten

Termin

Graffiti-Projekt Grembergen Wäldchen.

zum Abschluss des Projektes laden die Veranstalter (u.a. die Waldschule Köln) zu einem kleinen Fest ein.

Am Samstag den 21. August 2021 von 13.00 - 16:00 Uhr. Adresse: Grembergen Straße 271, 51105 Köln.

Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012
 Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de • www.hausdeswaldeskoeln.de
sdw-nrw-koeln@netcologne.de • Tel. 02203 39987
 Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der SDW/HDW Mitteilungen jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.